

# Inhalt

---

## **Digitale Technik für ambulante Pflege und Therapie II – zukunftsweisende Wege**

Vorwort	
<i>Sonja Haug</i>	11

## **Das Projekt DeinHaus 4.0 Niederbayern unter dem Motto »Länger leben zuhause«**

<i>Alexandra Glufke, Horst Kunhardt, Karolin Eder</i>	21
---	----

## **DeinHaus 4.0 Oberbayern**

<i>Sonja Engelhardt, Leopold Kardas, Andrea Kastl, Katharina Lüftl,     Carola Nick, Yvonne Rauner</i>	29
--	----

## **Zuhause besser leben**

... als Antwort auf den Kollaps der Pflegeversorgung und als Chance für mehr Lebensqualität durch Selbstbestimmtheit und gemeinschaftliche soziale Fürsorge? <i>Cordula Kuhlmann</i>	43
---	----

## **Pflege Digital: Neue Prozesse – neue Strukturen – neue Finanzierung**

<i>Johannes Zacher</i>	57
------------------------	----

## **CARE REGIO – Bayerisch Schwaben als Leitregion für Pflege Digital**

<i>Stefanie Schmid, Lisa Daufratshofer, Dominik Fuchs, Elisabeth Veronica Mess,     Steffen Netzband, Nadine Seifert, Petra Friedrich</i>	71
---	----

## **Akzeptanz und Celingensfaktoren: Einführung innovativer technischer und digitaler Produkte**

Ein Praxisbericht aus dem Pflegepraxiszentrum Nürnberg <i>Marlene Klemm, Jacqueline Preutenborbeck</i>	83
---	----

<b>Digitale Technik für Pflege und Gesundheit: Wie kann eine Sorgestruktur in Zukunft gestaltet sein?</b>	
Ein Plädoyer für die notwendige Gleichzeitigkeit von lernenden und effizienzsuchenden Gestaltungsoptionen in der Pflege <i>Jürgen Zerth</i> .....	99
 <b>Roboter als Hoffnungsträger in der Pflege</b>	
Pflegeethische Zugänge zur Einschätzung künftiger Einsatzmöglichkeiten <i>Constanze Giese</i> .....	115
 <b>Heimübungsprogramm für Personen nach Schlaganfall mit der App MARTHA</b>	
<i>Lena Rettinger, Andrea Greisberger, Carissa Klupper</i> .....	131
 <b>Digitale Versorgung in der Logopädie/Sprachtherapie</b>	
Von der Präsenz- und Videotherapie zur Teletherapie <i>Juliane Leinweber</i> .....	145
 <b>Onlinetherapie für Menschen mit Aphasie</b>	
Tipps und Hinweise zur Anwendung im therapeutischen Alltag <i>Elisabeth Meyer</i> .....	153
 <b>Stärkung digitaler Gesundheitskompetenzen bei Senior*innen</b>	
Ein Praxisprojekt in der Gesundheitsregion <sup>plus</sup> Regensburg <i>Simone Eckert</i> .....	159
 <b>Digitalisierung als Schlüsselfaktor für eine hochwertige Gesundheitsversorgung?!</b>	
Die Perspektive einer großen Krankenversicherung <i>Claudia Wöhler, Melina Colonna</i> .....	171
 <b>JADECARE – Implementierung digital unterstützter, integrierter, patientenzentrierter Gesundheitsversorgung in Europa</b>	
<i>Martina Rimmeli, Thomas Ewert</i> .....	183
 <b>9x Ofra: Technikunterstütztes Wohnen als Beitrag zur Verbesserung der kommunalen Daseinsvorsorge</b>	
<i>Anton Zahneisen</i> .....	199

<b>Autor*innen-Verzeichnis .....</b>	217
--------------------------------------	-----



MediaQuelle: Dr. Thomas Huber

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

innovative digitale Anwendungen in die Pflege zu bringen, ist uns im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege ein wichtiges Anliegen. Bayern geht in diesem Bereich voran: Mit der großen Digitalisierungsoffensive im Rahmen der Masterpläne Bayern Digital I und II fördert der Freistaat innovative Projekte – so auch die Projektreihe *Vorbildliches Pflegewohnumfeld für Pflegebedürftige: DeinHaus 4.0*. Die mit über 12,5 Millionen Euro geförderte Projektreihe wurde 2018 ins Leben gerufen und ist mit vier Einzelprojekten in Niederbayern, Oberbayern, der Oberpfalz und Unterfranken vertreten.

Ausgangspunkt für die Projektreihe ist die Einschätzung, dass die meisten Menschen auch im Alter so lang wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden bleiben wollen. Umfragen bestätigen uns zudem, dass auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger durchaus offen sind für digitale Anwendungen in der Pflege. Die Projektreihe *DeinHaus 4.0* geht unter diesen Voraussetzungen der Frage nach, wie Pflegebedürftige mittels intelligenter

Assistenztechnik möglichst lange selbstbestimmt zuhause leben und unterstützt werden können. Jedes Einzelprojekt setzt dabei eigene Schwerpunkte bei Forschung und Technik. Gemeinsames Ziel der *DeinHaus 4.0*-Projekte ist es, praxistaugliche digitale Angebote für pflegebedürftige Menschen und Pflegende zu erforschen. »Technik im Alltag – Technik zum Leben« – das Motto des *DeinHaus 4.0*-Projekts in der Oberpfalz unter Leitung der OTH Regensburg bringt es auf den Punkt. Das oberpfälzische Projekt erprobt dabei sogenannte Telepräsenz-Roboter im häuslichen Umfeld von Schlaganfallpatientinnen und -patienten.

Was in den Projekten erfolgreich entwickelt und getestet wird, muss bekannt gemacht werden. Dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege ist deshalb auch das Thema Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig. Entscheidend ist nicht nur zu zeigen, was technisch möglich ist, sondern vor allem auch, welchen tatsächlichen Nutzen es für die Anwender, die Bürgerinnen und Bürger in Bayern, hat. Hierzu leistet die Projektreihe *DeinHaus 4.0* einen herausragenden Beitrag. Dies geschieht unter anderem durch Musterwohnungen und Wohnkompetenzzentren, die es den Bürgerinnen und Bürgern möglich machen, die erforschten technischen Innovationen hautnah zu erleben. Nicht zuletzt jedoch auch mit Publikationen wie diesem Tagungsband, den ich Ihnen sehr ans Herz legen möchte. Denn Ziel ist es, die Lebenssituation von pflegebedürftigen Menschen zu verbessern. Früher oder später wird jede und jeder von uns Unterstützung brauchen. Deswegen ist es nie zu früh, sich darüber Gedanken zu machen, wie ich im Alter leben möchte. Nutzen Sie die Chancen der Digitalisierung und schauen Sie sich die Projektreihe *DeinHaus 4.0* an!

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Dr. Thomas Huber, Abteilungsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



